

Protokoll zur Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unterbreizbach - öffentlicher Teil

Tag: Donnerstag, 3. September 2015

Beginn: 19.00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Sünna

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Gemeinderatsvorsitzenden
2. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 21.07.2015 – öffentlicher Teil
4. Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister
- 4.1. Information Beteiligungsberichte
5. Beschlussvorlagen – öffentlicher Teil
Beschlüsse über überplanmäßige Ausgaben
Beschluss – Zusammenlegung der 4 Freiwilligen Feuerwehren
6. Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister
7. Bürgerfragestunde

Zu TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Gemeinderatsvorsitzenden

Der Gemeinderatsvorsitzende begrüßt die Pressevertreterin, die Gemeinderatsmitglieder und die anwesenden Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Gemeinderatssitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Thomas Volkmar und Herr Jörg Nennstiel fehlen entschuldigt → 15 Gemeinderatsmitglieder.

Zu TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Antrag Herr Pforr, den Beschluss 09/2015/04/öffentlicher Teil von der Tagesordnung zu nehmen mit der Begründung, dass noch erheblicher Klärungsbedarf bestünde und vorab keine Diskussion im Haupt- und Finanzausschuss stattgefunden habe.

↳ Hinweis Herr Lahs, dass es noch keine Beschlussfassung über die Zusammenlegung der Wehren ist, nur dass der Gemeinderat sich über die Thematik berät

↳ Herr Ernst ergänzt, dass die Verwaltung den Beschluss auf die Tagesordnung gesetzt hat. Der Gemeinderat sollte sich hierzu eine Meinung bilden und den Bürgermeister entsprechend beauftragen - entweder einen Grundsatzbeschluss für die Zusammenlegung der vier Wehren vorzubereiten oder keine weiteren Aktivitäten zu unternehmen. Er ergänzt, dass nach einer Beschlussfassung für den Bau eines zentralen FFW-Gerätehauses bis 30.9. ein entsprechender Fördermittelantrag zu stellen ist.

Abstimmung zum Antrag Herr Pforr: 5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

↳ Der Beschluss bleibt auf der Tagesordnung

Es werden keine weiteren Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt. Die Tagesordnung wird wie folgt bestätigt: 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Zu TOP 3 – Bestätigung der Niederschrift vom 21.07.2015/öffentlicher Teil

Antrag Herr Pforr, seine vorbereitete persönliche Erklärung zum Beschluss 07/2015/03 über die 5. Änderungssatzung der Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder als Anlage dem Protokoll beizufügen. Diese wird an die anwesenden Gemeinderatsmitglieder zur Sitzung ausgegeben.

Der Gemeinderatsvorsitzende lehnte das Verlesen der Erklärung durch Herrn Pforr mit der Begründung ab, dass dieser Beschluss in der letzten Gemeinderatssitzung gefasst wurde und nicht auf der heutigen Tagesordnung steht. Es geht um die Bestätigung der Sitzungsniederschrift.

↳ Herr Pforr war zur Sitzung am 21.7.2015 nicht anwesend. Daher ist zu prüfen, ob es zulässig ist, diese persönliche Erklärung als Anlage dem Protokoll beizufügen.

Es werden keine weiteren Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Niederschrift gestellt. Abstimmung – 12 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

Zu TOP 4 – Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister

1. des Bürgermeisters

- Zuteilung des Verpflichtungsrahmens 2015 aus dem Städtebauförderungsprogramm für die Sanierung Kulturhaus liegt vor (270 T€ als Verpflichtungsermächtigung für die Jahre 2017 und 2018)
- EC-Zahlungsterminal im Einwohnermeldeamt und in der Kasse wurde installiert, die Anschaffung wurde im Ergebnis der (unangekündigten) überörtlichen Kassenprüfung festgelegt
- Jahresabschluss 2014 der EEUG liegt vor, Prüfung des Abschlusses erfolgte am 3.9.2015, Prüfbericht liegt bis Ende Oktober 2015 vor → Beschluss in der letzten Gemeinderatssitzung d. J.
- Wohnungssanierung in der Bahnhofstraße 2 (Wohnung ehem. Kropf) wurde Ende September abgeschlossen und die Wohnung ist ab Oktober belegt
Wohnung ehemals Nößler - nach fast einem Jahr erfolgt die Genehmigung zur Räumung von der zuständigen Landesbehörde, Angebote zur Sanierung der Wohnung werden eingeholt

Baumaßnahmen:

- Sünna Deicherodaer Str.: Asphaltbau ist seit heute (3.9.) im Gang, morgen (4.9.) geht es weiter
- Fertigstellung von ländlichen Wegen: Volliete, Sünna - Oechsenberg, Goldene Aue, Geißbuchenweg, auf den Sandäckern in Mühlwärts
- Bau von Straßenzufahrten am Mühlbach und an der B 84 ist erfolgt
- Wegebau innerörtlich Thomas-Müntzer-Straße – Altenberger Weg erfolgt z. Z. - nur eine Schotterbefestigung
- Mehrzweckgebäude Sünna - Baubeginn zur Erneuerung g der Gastherme
- Fertigstellung von präventiven Maßnahmen des Hochwasserschutzes nördlich von Mühlwärts durch Bauhof (Grabenaushub)

- Sanierung der 3 Gruppenräume im Kindergarten Sünna und eines Gruppenraums in Pferdsdorf erfolgte während der jeweiligen Schließzeiten und in Sünna darüber hinaus während der kompletten Sommerferien, noch fehlen die Türblätter in Sünna und eine Brandschutztür (Lieferzeiten); die Akustikdecke ist im Sportraum Sünna & komplett in Pferdsdorf einzubauen
auch wurde eine Akustik-Decke in 3 Gruppenräumen der Kita in Unterbreizbach während der Schließzeit eingebaut, in 2 Gruppenräume erfolgt der Einbau in der nächsten Woche
- in der nächsten Woche (37. KW) werden 2 Marquisen im Kita-Unterbreizbach montiert
- Neue Türen werden im Mehrzweckgebäude Pferdsdorf in der 38. KW eingebaut – auftretende Probleme mit dem Sicherheitstür-Schließsystem seitens der Herstellerfirma
- Erneuerung der Rampe zum Kita Pferdsdorf - verschiedene Ausführungsvarianten (Beton, Stahlkonstruktion) → Beratung im nächsten Bauausschuss, die Fassade des Mehrzweckgebäudes Pferdsdorf wird vermutlich nicht mehr in 2015 erneuert
- neue Küche wurde im Bürgerraum auf der Trift in Pferdsdorf eingebaut
- Brunnen Pferdsdorf – Fa. Kraus aus Dermbach hat Auftrag bekommen (Volumen 18.000 €, ca. 5 T€ für den Sandsteintrog, -stehle und –stufen
- Beräumung von Anlandungen im Ulsterbett im Bereich des Lindenrasens in Pferdsdorf → Ziel eine Änderung der Wasserführung/Fließrichtung der Ulster Flussrichtung „links“ zu erreichen
- Friedhof Unterbreizbach – Abschluss des Zaunbaus
- Raumsanierung des Museum-Raumes (ehemaliger Probenraum) im Bürger- und Geschäftshaus ist abgeschlossen
- Stützmauer 3. BA Philippsthaler Straße – bei Abnahme wurden Mängel festgestellt (Gelände & Haarrisse im Oberputz); Kokosmatten sollen bestellt und durch den Bauhof verlegt werden
- zur Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen an der Mosa und an der Sünna ist der Fördermittelantrag bis Ende September zu stellen, die neue Förderrichtlinie inkl. Formulare werden im nächsten Staatsanzeiger veröffentlicht
- Reparatur Straße am Sportplatz in Sünna – Anlieger haben sich gegen eine grundlegende Erneuerung ausgesprochen, es erfolgt nur eine Beseitigung der Schlaglöcher
- WVS-Maßnahme „Am Sportplatz“ in Sünna - Kanal bis B 84 → Kostenbeteiligung der Gemeinde im Zuge der Straßenentwässerungsgebührensatzung steht noch aus → Beratung im nächsten HFA/GR
- Verkehrssicherungsarbeiten in Unterbreizbach (Baumschau durch Revierförster) hat stattgefunden – Flächen der FBG als auch der Gemeinde sind betroffen
- Anbau Behinderten-WC/Kulturhaus Unterbreizbach → Bauantrag wurde gestellt
- Beschallungsanlage Saal Bürgerhaus Sünna → Submission ist durchgeführt

Dorferneuerung (DE) Räsa:

- für die DE-Maßnahmen Straßenbau „Alt Räsa“ und „Am Hardtrain“ (2. BA) wurden bereits im vergangenen Jahr die Anträge eingereicht
Antragstellung 2015 für 2016 → „Neugestaltung Platz neben der Bowlingbahn Räsa“↳ Beschlussfassung in der nächsten Gemeinderatssitzung
- Flächennutzungsplan – Behördenbeteiligung wurde durchgeführt, Durchsprache der Stellungnahmen im nächsten Bauausschuss; z.T. sehr massive Einwände u.a. von der Nachbargemeinde Vacha ↳ Abwägungsbeschluss in der nächsten oder übernächsten Gemeinderatssitzung
- B-Plan Räsa – Behördenbeteiligung – Rückläufe fast vollständig

- Ersatzfahrzeug für den alten Opel-Blitz der FF Mosa wurde geliefert und in Betrieb genommen – der knapp 50-Jahre alte Opel Blitz wurde verkauft
- Vollsperrung B84 – Umleitung über L 2604 bis 20.09. – Polizeipräsenz angekündigt/ verstärkte Kontrollen werden in Sünna und Unterbreizbach durchgeführt
- Salzabholerstraße – gemeinsame Begehung hat mit K + S stattgefunden
K+S wird größte Schäden noch in diesem Jahr beseitigen

Personal:

- auf Grund der Anmeldungen in der Kita Unterbreizbach, auch der Kapazitätsreduzierung in Sünna geschuldet, ist es notwendig, eine zusätzliche Erzieherin einzustellen, z. Z. Stellenausschreibung
- Klaus Röske ist neuer Hausmeister in der Kita Unterbreizbach
- Zeiterfassungssystem in der Verwaltung wurde installiert

Termine:

- Sonntag, den 6.9. - Kreiszüchertreffen mit Volieren Ausstellung in Pferdsdorf am Lindenrasen ... musikalisch umrahmt vom Pferdsdorfer Männerchor und zünftiger Blasmusik
- Donnerstag, den 10.9., 17.00 Uhr, Gemeindeverwaltung – Ausstellungseröffnung (Fotoausstellung von Sven Wagner „Bangladesch“)

Nächste Termine:

- HFA 6.10. – erste Beratung des Haushaltsplanes 2016
- GR 20.10.
- HFA 3.11. – zweite Beratung des Haushaltsplanes 2016
- GR 8.12. – Beschluss Haushaltsplan
- Bauausschuss 8.9.

Zu TOP 4.1. Information Beteiligungsberichte

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderatsmitglieder, dass die Beteiligungsberichte folgender Unternehmen in der Gemeindeverwaltung Unterbreizbach zur Einsichtnahme vorliegen:

- Erneuerbare Energien Unterbreizbach GmbH
- Werraenergie GmbH Bad Salzungen
- Kommunalbeteiligungsgesellschaft mbH Schmalkalden
- Überlandwerk Rhön
- Kommunaler Energiezweckverband Thüringen
- Forstbetriebsgemeinschaft Ulsterberg

2. des Ortsteilbürgermeisters Herrn Heidrich

Deckenerneuerung der B 84 zwischen Vacha und Sünna

Die Vollsperrung der B 84 zwischen Vacha und dem Gewerbegebiet Sünna wird voraussichtlich bis zum 20.09.2015 bestehen bleiben. Die Termine bestehen vorbehaltlich der Fertigstellung der Bauarbeiten in dem Bauabschnitt. In den Herbstferien vom 05.10. bis 17.10 2015 soll dann der Bauabschnitt 2 zwischen dem Gewerbegebiet Sünna und der Oechsenbergstraße Sünna in Angriff genommen werden. Der Termin wurde bewusst in die Herbstferien gelegt, damit der Schülertransport nicht auch noch von den Bauarbeiten betroffen ist.

A.b.N. Zwischenzeitlich wurde die Vollsperrung der B 84 im Bauabschnitt 1 bis zum Freitag, den 25.09.2015 verlängert. Nach den bisherigen Informationen wird der Bauzeitraum des 2. Bauabschnittes planmäßig beginnen.

Dorfbach Sünna, Ursachen der Kalkablagerungen

Nach der Sanierung des Dorfbaches in der Thomas-Müntzer-Straße in Sünna bereiten jedes Jahr ab dem April bis zum September Ablagerungen in dem Gewässer großen Ärger. In dem Gewässer bilden sich nach kurzer Zeit auf der gesamten Länge des Grabens ca. 10 cm bis 20 cm starke schwammartige Ablagerungen. Es besteht die Gefahr, dass sich die Rohrbläufe im unteren Bereich des Grabens zusetzen. Im Juni/Juli des Jahres wurde das Rhön-Umweltlabor Meiningen beauftragt, Gewässerproben bzw. Proben der Ablagerungen zu untersuchen. Es stellte sich heraus dass es sich hierbei um Kalkaussinterrungen aus dem kalkhaltigen Grabenwasser handelt. Begünstigt werden die Ablagerungen durch Verwirbelungen und Sauerstoffeinträge in dem Wasserablauf. Nach der Vorlage des Untersuchungsberichtes soll über Gegenmaßnahmen beraten werden. Jedes Jahr müssen über den Bauhof die Ablagerungen manuell entfernt werden.

Gewerbegebiet Sünna, Aufschluss des letzten, freien Gewerbegrundstückes

Im Auftrag der TEN, Thüringer Energienetze, sind Anfang September die Erschließungsarbeiten des letzten, freien Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet Sünna ausgeführt worden. Das Grundstück liegt vom Wendehammer in Richtung Bahnlinie. Der Energieanschluss erfolgte von der Trafostation. Die Wasser- und abwassertechnische Anbindung möchte der Investor selbst realisieren.

Lieferung der Schilder mit alten Dorfnamen und Hausnummern

Zu vermelden ist, dass die bestellten Schilder mit alten Dorfnamen und Hausnummern zwischenzeitlich an die Gemeinde ausgeliefert wurden. Einige Anlieger haben die Schilder auch bereits abgeholt und angebracht. Von den ca. 30 Schildern hat die Gemeinde 50 % der Kosten übernommen. Dank sei Herrn N. Lahs ausgesprochen, der sich um die Bestellung der Schilder gekümmert hat.

Sitzung des Ortsteilrates Sünna

Verwiesen wird auf die kommende Ortsteilratssitzung am 10.09.2015 im Bürgerhaus Sünna. In der Sitzung soll u.a. die Nutzung des Kassai-Reiter Geländes und die Ergebnisse der Archivrecherche zur Ersterwähnung von Sünna beraten werden.

Wegen der Abschlussveranstaltung der Kirmes wurde angetragen, den Termin der Sitzung zu verschieben. A.b.N. Die Sitzung wird verschoben, neuer Termin: Dienstag, 22.09.2015, 19.00 Uhr

3. des Ortsteilbürgermeisters Herrn Schmidt

- Lob an die Kirmesgesellschaft – hat den Lindenrasen ordentlich nach der Kirmes aufgeräumt/verlassen
- Flussmeisterei hat an der Ulster Bäume teilweise ausgeästet, weitere Arbeiten sollen erfolgen
- einheitliche Schließanlage für die öffentlichen Gebäude in Pferdsdorf wurde eingebaut, jetzt hat auch die FFW für diese Gebäude im Falle eines Einsatzes einen Schlüssel
- Straße „Trift“ wurde als Sackgasse ausgeschildert
- 6.9. – Kleintierzuchtverein Pferdsdorf richtet das Kreiszüchertreffen mit Volieren-ausstellung am Lindenrasen aus
- 15.9. – Ortsteilratssitzung mit Ortsbegehung

Zu TOP 5 – Beschlussvorlagen/öffentlicher Teil

Nr. 09/2015/01 – Beschluss über überplanmäßige Ausgaben für die Neugestaltung Parkplatz „Alt Räsa“

- kurze Vorstellung der Ausführungsplanung durch den Bürgermeister
- Begründung für die Mehrkosten: die Ausschreibung wurde geändert – die Fläche soll gepflastert werden.

Anfrage, ob die Begrünung etwas erweitert werden könnte

↳ die Breite der Parkplatzfläche ist nicht dafür ausreichend, an verschiedenen Stellen sind aber Anpflanzungen vorgesehen

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Nr. 09/2015/02 – Beschluss über überplanmäßige Ausgaben für die Sanierung der Brücke über die Sünna in der Oechsenbergstraße

- kurze Vorstellung von Fotos des Brückenbauwerkes und des Sanierungsprinzips durch den Bürgermeister

Anfrage, warum kein Brückenneubau auf Grund der hohen Kosten erfolgt und ob der Durchlass gewährt ist

↳ im Vergleich zu den Kosten für die Brücke im Bereich der Pfannmühle = 100 T€ ↳ wäre dann für ein Brückenneubau mit Faktor x 2 zu rechnen

↳ in diesem Bereich war bisher noch kein Hochwasser

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Nr. 09/2015/03 – Beschluss über überplanmäßige Ausgaben für die Sanierung Durchlass an der L 2604 – Zufahrt Metallbau Jacob

- kurze Vorstellung von Fotos des Durchlasses einschl. Brücke durch den Bürgermeister
Anfrage, ob die U-Teile erhalten bleiben ↳ ja
Hinweis, dass ausschließlich die Nutzung durch K + S und Metallbau Jacob erfolgen und deshalb eine finanzielle Beteiligung bzw. Erhebung von Gebühren erfolgen sollte
↳ Zufahrt befindet sich in Gemeindeeigentum
↳ Metallbau Jacob fertigt zu ihren Lasten das Gelände an
Herr Gimpel bittet die Gemeindeverwaltung, K + S über diese Baumaßnahme und über eine mögliche finanzielle Beteiligung zu informieren
Anfrage, ob eine hydraulische Berechnung vorgenommen wurde ↳ nein
Hinweis, dass dies eine öffentliche Straße wäre, aber ein Tor diese abgrenzt
↳ es soll der Gleichbehandlungsgrundsatz gelten
Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Nr. 09/2015/04 – Zusammenlegung der 4 Freiwilligen Feuerwehren

Der Gemeinderatsvorsitzende stellt den Antrag auf Rederecht für die anwesenden FFW-Kameraden ↳ Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen

Ausführungen des Bürgermeisters:

Im Vorfeld wurde über dieses Thema am 3.8. im FFW-Ausschuss beraten. Die anwesenden Mitglieder befürworteten eine Zusammenlegung.

Als Standort wird Räsa favorisiert. Auf dem Luftbild stellt der Bürgermeister zwei Standorte in Räsa vor (Bolzplatz gegenüber Metallbau Jacob und der Bereich vor der Regelschule).

Die Zahl der aktiven Kameraden ist in den vergangenen 12 Jahren von

118 auf 83 zurückgegangen. Die Einsatzbereitschaft der Wehren ist ohne die Mitarbeiter des Bauhofes tagsüber in der Woche nicht immer gewährleistet. Die Kameraden fürchten, die Einsatzbereitschaft künftig nicht mehr aufrechterhalten zu können.

Die Anfahrts- und Ausrückezeiten zum bzw. vom zukünftigen Standort des Gerätehauses in die jeweiligen Orte wurde getestet und mit Ausnahme von Mosa und Deicheroda werden die Einsatzzeiten von 10 Minuten erreicht. Mosa würde als FFW-Standort erhalten bleiben.

Im Landesverwaltungsamt wurde hier auch bereits ein erstes Gespräch geführt. Seitens des zuständigen Referatsleiters wird des Ansinnen der Gemeinde unterstützt und ausdrücklich gesagt, dass „dies der vernünftige Weg sei“. Auch Kreisbrandinspektor Uehling begrüßt eine Zusammenlegung. Im Gespräch beim Landesverwaltungsamt wurden die Fördermöglichkeiten geprüft. Eine Förderung für vier Stellflächen a 75 T€ wurde bei einer fristgerechten Einreichung in Aussicht gestellt.

Anschließend legten verschiedene Gemeinderäte ihre Meinungen dar (positiv als auch negativ) und stellten Fragen, die bereits ins Detail gingen, z. B. zum Investitionsvolumen oder wieviel Autos am Stützpunkt dann untergestellt werden sollen. Es wurde weder eine Kostenschätzung noch Planungen vorgenommen. Erst nach Beschlussfassung würde der Bürgermeister Gespräche mit den Wehrleitungen und dem Ortsbrandmeister aufnehmen. Aussagen zum Investitionsvolumen können z. Z. nicht gemacht werden. Die während dieser Diskussion vorgetragenen Bedenken räumten die sich zu Wort gemeldeten FFW-Kameraden aus.

Herr Lückert von der FFW Sünna äußert, dass seine Kameraden über dieses Thema informiert sind. Zu einer Vollversammlung soll erst eingeladen werden, wenn dieser Beschluss gefasst ist. Eine zentrale Wehr wäre für die Zukunft sinnvoll und die Arbeit könnte deutlich effektiver gestaltet werden.

So wurden vom Wehrleiter der FFW Pferdsdorf Herr Schmidt Vorteile, wie eine gemeinsame Ausbildung, die Entlastung der Gruppenführer und die Wartung der Fahrzeuge genannt. Ersparnis für die Gemeinde durch einmalige Anschaffungen entsteht dadurch auch. Auch wurde immer wieder auf die Altersstruktur verwiesen.

Der Wehrleiter der FFW Unterbreizbach appelliert an den Gemeinderat, „doch bitte auf die Leute von der FFW zu hören.“ Diese Meinung teilten auch verschiedenen Gemeinderäte, z. B. Herr Beck und Herr Drasdo.

Herr Burkhardt von der FFW Pferdsdorf betont, dass es darum geht, untereinander effektiver zu werden. Es ginge um die Sache und nicht um räumliche Befindlichkeiten.

Auch wurde über den weiteren Verlauf des geplanten Anbaus des FFW-Gerätehauses in Unterbreizbach diskutiert. Hierzu wurden dem Bürgermeister Fragen schriftlich von der CDU eingereicht, auf die eingegangen wurden.

A.b.N. Bereits in der HFA-Sitzung am 7. Juli war dies ein Thema und ist im Protokoll nachzulesen.

Frage 1:

„Gibt es in der Zwischenzeit eine mögliche Einordnung des Kostenrahmens für ein solches Vorhaben? Die Idee einer zentralen FF für die gesamte Gemeinde resultiert zu einem erheblichen Teil aus den gestiegenen Kosten für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Unterbreizbach. Die Kostensteigerung ergibt sich maßgeblich aus der erforderlichen aufwendigen Gründung des Anbaus im ehemaligen Ulsterbett.“

Antwort Frage 1:

Die Einordnung eines Kostenrahmens ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht möglich. Vorab ist zu klären welches der beiden in Frage kommenden Grundstücke bebaut werden kann und soll. Im Anschluss ist durch die Gemeinde ein Bodengutachten für das entsprechende Baugrundstück zu beauftragen, damit vorab geklärt werden kann welcher Baugrund in welcher Qualität vorhanden ist. Somit kann das Planungsziel für das Architekturbüro was die Gründung betrifft noch vor Beginn der eigentlichen Planung klar definiert werden

Frage 2:

„Wie hoch ist der aktuelle Preis für einen m³ umbauten Raum für den Feuerwehrranbau?“

Antwort Frage 2:

Das beauftragte Planungsbüro wurde schriftlich um Übermittlung der Kosten für den m³ umbauten Raum gebeten. Es wurde mitgeteilt, dass aufgrund des Jahresurlaubes keine entsprechende Aussage hierzu getroffen werden kann. Die von der Gemeinde in Eigenregie ermittelten Kosten sind wie folgt aufzuführen:

1. Ursprüngliche Kostenschätzung vom 17.12.14 (vor Beauftragung), massive Bauweise:
Brutto- Gesamtsumme reine Baukosten (Honorar Kostengruppe 500 Außenanlagen und 700 Planer- Honorar ist nicht anrechenbar) 336.760,60 € entsprechen 324,59 € brutto pro m³ umbauter Raum.
2. Aktualisierte Kostenschätzung vom 11.06.15 (nach Beauftragung), massive Bauweise:
Brutto- Gesamtsumme reine Baukosten (Honorar Kostengruppe 500 Außenanlagen und 700 Planer- Honorar ist nicht anrechenbar) 513.056,38 € entsprechen ca. 494,52 € brutto pro m³ umbauter Raum. In Abstimmung mit anderen Planungsbüros wären für obiges massiv, gemauertes Bauvorhaben max. 357,00 € brutto (Preis schlüsselfertiges Einfamilienhaus mit Wärmedämmfassade) pro m³ umbauter Raum realistisch.
3. Aktualisierte Kostenschätzung vom 10.07.15, Variante Stahlhalle:
Brutto- Gesamtsumme reine Baukosten (Honorar Kostengruppe 500 Außenanlagen und 700 Planer- Honorar ist nicht anrechenbar) 322.566,61 € reine Baukosten entsprechen ca. 310,91 € brutto pro umbauter Raum.

Frage 3:

„Wie hoch ist der vergleichbare Preis für einen m³ umbauten Raum im Falle des Turnhallenanbaus in Unterbreizbach? Beide Objekte stehen auf dem ehemaligen Ulsterbett und sollten vergleichbar sein.“

Antwort Frage 3:

Die Kollegin vom zuständigen Planungsbüro teilte am 03.09.15 telefonisch mit, dass die Angabe zu den Kosten m³ umbauter Raum der Turnhalle erst nach dem Jahresurlaub des Geschäftsführers übermittelt werden kann. Laut Aussage des Planungsbüros sind das Bauvorhaben Turnhalle Unterbreizbach und das Bauvorhaben Anbau Feuerwehr Unterbreizbach kostenmäßig nicht miteinander vergleichbar, da beide Bauvorhaben völlig unterschiedliche Konstruktionsarten und Nutzungen aufweisen.

Hinsichtlich des Zusammenschlusses der Wehren schlug Herr Pforr vor, jeden einzelnen Kameraden zu befragen, ob er mit einer Zusammenlegung einverstanden wäre und dann auch bei der Wehr bleiben würde.

Der Gemeinderatsvorsitzende schlug vor, die Redenbeiträge zu beenden und zu einer Abstimmung zu kommen.

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Herr Meinhard Pforr nahm an der Abstimmung nicht teil.
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
Herr Ernst informiert, dass im nächsten Jahr die Einheitsgemeinde 20 Jahre besteht und mit dieser Zusammenlegung man wirklich was „einheitliches“ erreicht hätte.

Zu TOP 6 – Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister

Die CDU-Fraktion hat weitere Fragen schriftlich an die Verwaltung gerichtet.

Frage

Wurde dabei berücksichtigt, gerade im Hinblick auf die Kostenentwicklung im Falle des Anbaus an das FF-Gerätehaus in Unterbreizbach, wo das alte Ulsterbett in den beiden Vorschlägen verlaufen ist? Eine unerwartete Kostensteigerung könnte durch vorherige Überprüfung vermieden werden. Dazu könnten beim Katasteramt in Gotha Katasterkarten aus den Jahren um 1880 eingesehen oder als Kopie angefordert werden.

Antwort:

Diesbezüglich wurde eine Anfrage gestellt, aber noch keine Rückantwort erhalten.

A.b.N. Die Gemeinde wurde vom Katasteramt informiert, dass es alte Karten gibt. Seitens der Verwaltung können diese Karten gesichtet werden und bei Interesse auch erworben werden.

Frage:

Kann der Bürgermeister einen groben Zeitplan für das weitere Vorgehen im Falle des betreuten Wohnens darstellen?

Antwort:

In diesem Jahr wird noch keine Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgen. Der Bürgermeister informiert im nicht öffentlichen Teil über den aktuellen Stand.

Zu TOP 7 – Bürgerfragestunde

Es wurden keine Anfragen von den anwesenden Bürgern gestellt. Durch die Gemeinderatsmitglieder wurden auch keine Fragen als Bürger gestellt.

Im Anschluss wurde der nicht öffentliche Teil behandelt.

Unterbreizbach, den 17.09.2015/24.09.2015

Für den Vorsitz

Für das Protokoll

gez. R. Klinzing
Gemeinderatsvorsitzender

gez. Ernst
Bürgermeister

gez. Berger
Schriftführer

Anwesenheitsliste zur Gemeinderatssitzung am 3. 9. 15

Ernst, Roland

R. Ernst

Fischer, Elvira

E. Fischer

Pfarr, Meinhard

M. Pfarr

Volkmar, Heribert

H. Volkmar

Schumann, Ron

R. Schumann

Ruppelt, Heinrich

H. Ruppelt

Volkmar, Thomas

E. Volkmar (Nachtschliff)

Klinzing, Ralph

R. Klinzing

Mätschke, Jan

J. Mätschke

Lahs, Nico

N. Lahs

Gimpel, Roland

R. Gimpel

Schmidt, Veiko

V. Schmidt

Beck, Robert

R. Beck

Drasdo, Michael

M. Drasdo

Wagner, Jan

J. Wagner

Nennstiel, Jörg

J. Nennstiel

Siegmund, Marlis

Ortsteilbürgermeister

Heidrich, Manfred

Schmidt, Uwe